

Niederschrift
über die 14. öffentliche Sitzung des Fachausschusses
„Bildung, Jugend, Kultur und Sport“
am Donnerstag, den 12.05.2022 von 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr
im Containerbau an der Hans-Hackmack-Straße (Grundschule Arsten, Dependance Carl-Katz-Straße)

Anwesende: Ferman Cürükkaya, Sara Dahnken, Heike Hey (i.V.), Gabriele Klaassen, Christin Loroff, Stefan Steinmeyer (i.V.), Marion Seidel (nicht stimmberechtigt)

Fehlend: Hinrich Maas (e), Kubilay Pezük, Holger Sauer (e), Jens Schiermeyer

Sitzungsleitung und Protokoll: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

Gäste: Frau Hebecker (zum TOP 2), Herr de Olano (zum TOP 3), beide Senatorin für Kinder und Bildung/SKB, Frau Schütte (Grundschule Arsten, Dependance Carl-Katz-Straße), weitere Vertreter:innen von Schulen und Kitas im Stadtteil und Vertreter:innen der antragstellenden Einrichtungen und Vereine

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 2: Kita-Jahr 2022/23: Vorstellung der Status I-Zahlen

Frau Hebecker teilt eingangs mit, dass sie in der heutigen Sitzung leider doch noch keine Status I-Zahlen vorstellen könne. Die Erstellung habe sich ressortintern verzögert und die Veröffentlichung der Zahlen sein nun für die kommende Woche vorgesehen.

Anschließend stellt sie anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 1) die Entwicklung der statistischen Meldedaten für den Stadtteil (Vergleich Prognose 2022/tatsächliche Meldedaten zum Stichtag 31.12.2021) dar. Danach sind sowohl im Bereich U3 (+35) als auch im Bereich Ü3 (+104) Überhänge gegenüber der Prognose erkennbar.

Hinsichtlich der Platzentwicklung für U3 und Ü3 zum Kita-Jahr 2022/23 werde aktuell von 10 zusätzlichen Gruppen U3 und 8 zusätzlichen Gruppen Ü3 ausgegangen. Allerdings komme dabei das Projekt im Klinikum Links der Weser (Träger pme) derzeit nur sehr schleppend voran und der zweite BREBAU-Neubau auf dem ehemaligen Sportplatz an der Hans-Hackmack-Straße komme im Hinblick auf den aktuellen Planungsstand realistisch erst für das dann folgende Kita-Jahr 2023/24 in Frage. Somit seien 9 dieser 18 Gruppen bislang noch nicht gesichert.

Bei den Versorgungsquoten sei ein kontinuierlicher Anstieg bis zum Kita-Jahr 2025/26 geplant – bei U3 von derzeit 44% auf dann 55% und bei Ü3 von derzeit 100% auf dann 105%. Damit solle trotz einer prognostizierten Abschwächung der Kinderzahlen ab Mitte der 20er-Jahre ein Puffer für unvorhersehbare Ereignisse (wie z.B. Flüchtlinge des Ukraine-Kriegs) kommender Jahre geschaffen werden.

In Bezug auf weitere Ausbauprojekte seien derzeit in den Ortsteilen Habenhausen und Arsten verschiedene Flächen in der Prüfung. Für Kattenturm sei fest ein Teilprojekt im zukünftigen Lernhaus vorgesehen, dessen Planung mittlerweile weiter voranschreite. Für Kattenesch gebe es derzeit keine Projektplanungen, dort sei allerdings aktuell auch kein entsprechender Bedarf erkennbar.

In der anschließenden Diskussion widerspricht Frau Hey der Annahme, es gebe in Kattenesch keinen Ausbaubedarf. Aus ihrer Sicht gebe es dort kontinuierliche Zuzüge junger Familien, die diesen Bedarf generieren würden.

Frau Hebecker erklärt, sie nehme diesen Hinweis gerne zur Prüfung aus, statistisch werde dies aber in den aktuellen Zahlen nicht abgebildet.

Frau Dahnken fragt, wie sich die Situation darstelle, wenn das Projekt am Klinikum Links der Weser wegbreche?

Frau Hebecker teilt mit, es gebe bereits Planungen auf einer Rückfallebene mit Containerlösungen. Auch hier betrüge der Vorlauf aber rund ein Jahr, so dass die Container keinesfalls zu Beginn des Kita-Jahres zur Verfügung stünden.

Im Weiteren weisen anwesende Vertreter:innen von Schulen und Kitas auf die Aspekte Personal (viele Stellen können trotz Bedarf nicht besetzt werden), ansteigender Förderbedarf (erfordert eine entsprechende Ausrichtung) und Probleme mit dem veränderten Kita-Anmeldeverfahren (Umstellung auf reines Online-Verfahren) hin.

Frau Hebecker nimmt die Hinweise entsprechend auf und sagt eine Rückkoppelung dazu in ihrem Ressort zu.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für die Ausführungen und nehmen diese zur Kenntnis.

TOP 3: Schulentwicklungsplan 2030 (Fortschreibung 2022), hier: Grundschule Arsten, Dependance Carl-Katz-Straße

Herr de Olano stellt dem Ausschuss anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 2) die Grundzüge der Schulstandortplanung 2030 sowie deren verschiedene Erarbeitungsschritte dar (Erarbeitung 2018, Fortschreibung 2020, erneute Fortschreibung 2022). Die aktuelle Fortschreibung sieht für Obervieland eine Anpassung der derzeitigen Dependance der Grundschule Arsten an der Carl-Katz-Straße vor. Diese soll ab dem Schuljahr 2022/23 ein eigenständiger Schulstandort mit einer dauerhaften Dreizügigkeit (bislang war Zweizügigkeit vorgesehen) werden.

Beschluss:

Der Beirat Obervieland stimmt den fortgeschriebenen Planungen der Schulstandortsplanung 2030 für den Grundschulstandort Carl-Katz-Straße (Ausgründung zum Schuljahr 2022/23 und Ausbau zu einer dreizügigen Grundschule im gebundenen Ganztage) zu.

Er fordert die Senatorin für Kinder und Bildung zudem auf, im Zuge dieser Planungen zusätzlich eine Turnhalle für diesen Standort vorzusehen.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

Anschließend berichtet Fr. Schütte kurz aus dem aktuellen Schulalltag der Dependance an der Carl-Katz-Straße. Im kommenden Schuljahr werde man drei 1. Klassen, drei 2. Klassen, eine 3. Klasse und zwei 4. Klassen beschulen. Derzeit laufe die Phase 0 für die Ausgründung. Als Profil strebe man Kunst/Musik/Sport an – dies auch vor dem Hintergrund, dass der Schulstandort Partnerschule der Kunsthochschule sei.

TOP 4: Globalmittelanträge

- a) **Bürgerhaus Obervieland, Tagesfahrten in den Pfingst- und Sommerferien, Antragssumme: 2.000,00 €**

Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 2.000,00 € zu bewilligen.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

- b) **Tennisverein von 1927-Stadtwerder e.V., Tenniscamps in den Sommerferien, Antragssumme: 1.130,00 €**

Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 1.130,00 € zu bewilligen.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

Der Antragsteller wird aufgefordert, im Rahmen einer Antragstellung im kommenden Jahr eine Aufschlüsselung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen in diesem Jahr nach Ortsteilen vorzulegen und Kooperationen im Ortsteil Kattenturm zu knüpfen, um auch dort die Attraktivität für dieses Projekt zu steigern.

- c) Schulverein Gymnasium Links der Weser, Anschaffung massiver Tischtennisplatten für den Schulhof, Antragssumme: 3.313,00 €

Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 3.313,00 € zu bewilligen.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

- d) Quartier gGmbH, Beteiligungsprojekt „Informations-/Erinnerungskultur Cato-Bontjes-van-Beek-Platz“, Antragssumme: 2.500,00 €

Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 2.500,00 € zu bewilligen.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

- e) DRK (Aktiv-Treff), Ferienprogramme 2022, Antragssumme: 2.000,00 €

Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 2.000,00 € zu bewilligen.

(Einstimmige Zustimmung, 5 Ja-Stimmen, Frau Dahnken nimmt nicht an der Abstimmung teil)

- f) TuS Komet Arsten, Laternenfest 2022, Antragssumme: 716,00 €

Beschluss: Der Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 716,00 € zu bewilligen.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 5: Verschiedenes ./.

Sitzungsleitung und Protokoll
gez. Radolla

Ausschusssprecherin
gez. Loroff

Sachstand der Ausbauplanung der Kindertagesbetreuung

- Stadtteil Obervieland -

**Sitzung des Fachausschusses
Bildung, Jugend, Kultur und Sport
am 12. Juni 2022**

Referentin: Katharina Hebecker



Tagesordnung:

1. Bevölkerungsentwicklung

- Neue Bevölkerungsprognose 2021
- EMA Daten 12.2021

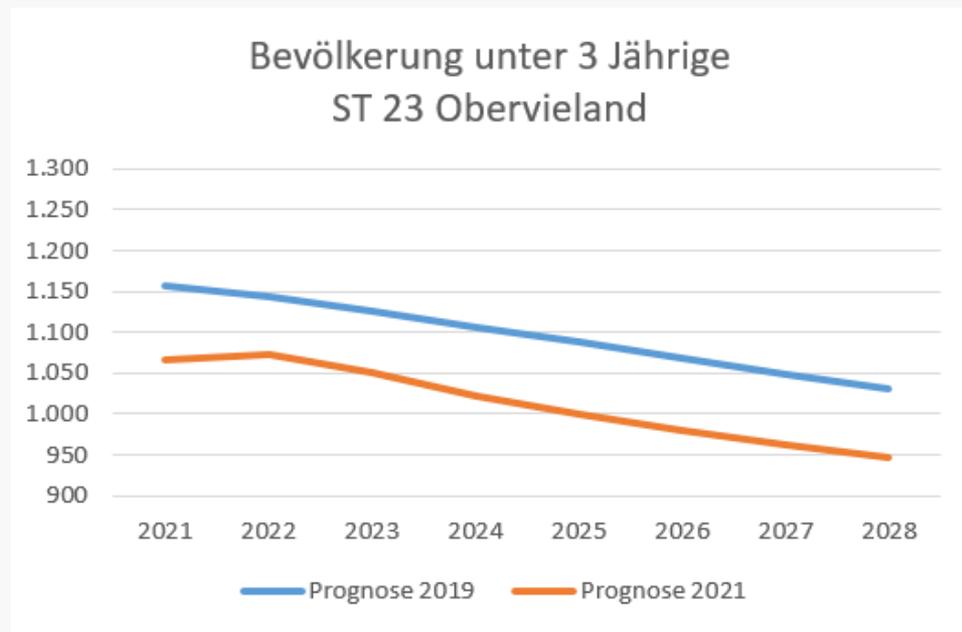
2. Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder

- Kindergartenjahr 2022/23 / aktueller Planungsstand
- Weitere Entwicklung des Platzangebotes
- Versorgungsquote
- Weitere Ausbauprojekte



1. Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil

für 0 bis unter 3jährige



Trend aus 2019



Sinkende Kinderzahlen für U3
bis 2028

Vergleich zur Prognose 2019:

Für 2022 = -71 Kinder

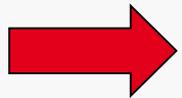
Für 2028 = -84 Kinder



1. Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil

für 0 bis unter 3jährige

Altersgruppe 0- unter 3-Jährige	
Bevölkerungsvorausberechnung	Gemeldete Einwohnende
für das Jahr 2022	am 31.12.2021
Quelle: Bev-Vorausberechnung 12.2021	Quelle: EMA 12.2021
1.073	1.108

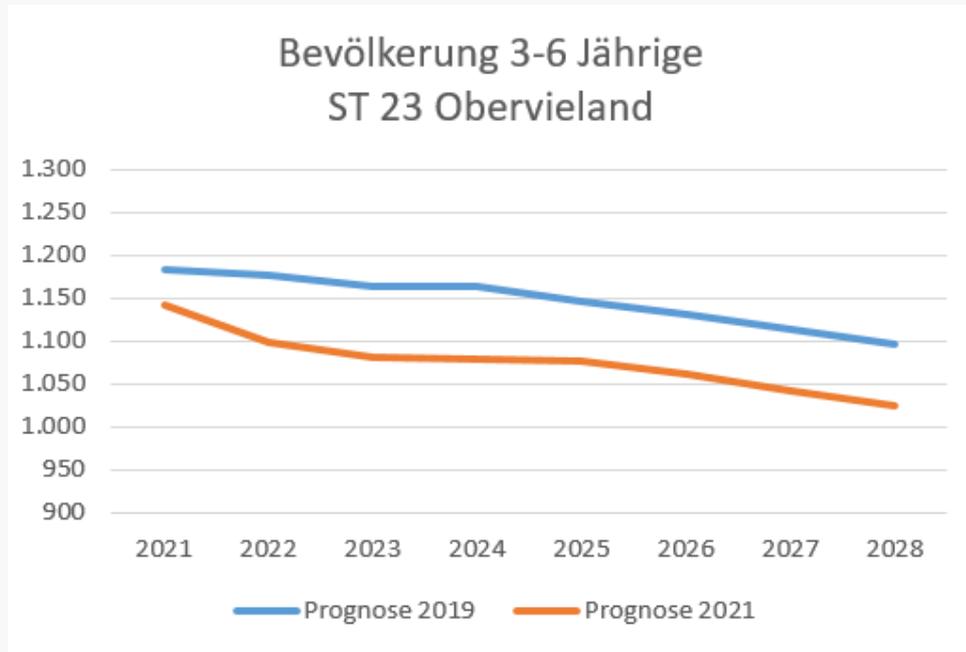


Mehr Kinder im Stadtteil gemeldet als in der Prognose vorausberechnet (+35 Kinder).



1. Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil

für 3 bis unter 6jährige



Trend aus 2019



Sinkende Kinderzahlen für Ü3
bis 2028

Vergleich zur Prognose 2019:

Für 2022 = -78 Kinder

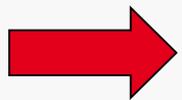
Für 2028 = -72 Kinder



1. Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil

für 3 bis unter 6jährige

Altersgruppe 0- unter 3-Jährige	
Bevölkerungsvorausberechnung	Gemeldete Einwohnende
für das Jahr 2022	am 31.12.2021
Quelle: Bev-Vorausberechnung 12.2021	Quelle: EMA 12.2021
1.098	1.202



Mehr Kinder im Stadtteil gemeldet als in der Prognose vorausberechnet (+104 Kinder)

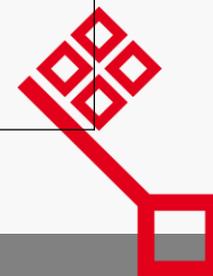


2. Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder

Kindergartenjahr 2022/23 / aktueller Planungsstand

Platzangebot und Belegung zum Stichtag 1. Oktober 2021 / Status III

Obervieland			
Betreuungsart	Platzangebot	belegte Plätze	Auslastung (Minus-Werte = Freie Plätze)
0-<3	374	359	-15
3-<6	1.160	1.156	-4
6-<10	102	100	-2



2. Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder

Entwicklung des Platzangebots für unter 6jährige in
Obervieland im Kindergartenjahr 2022/23

Betreuungsart 0-<3 in Gruppen	Betreuungsart 3-<6 in Gruppen
10 Gruppen	8 Gruppen

KiBO gGmbH	Dependance Alfred-Faust-Straße	3 Gruppen (3 U3)
PME	Klinikum Links der Weser	5 Gruppen (3 U3; 2 Ü3)
Quirl Kinderhäuser e.V.	Ersatzneubau Felix-von-Eckardt-Straße	6 Gruppen (2 U3; 4 Ü3)
Quirl Kinderhäuser e.V.	Dependance Carl-Katz-Straße	4 Gruppen (2 U3; 2 Ü3)



2. Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder

Versorgungsquote im Stadtteil Obervieland

	0-<3 Jahre	3-<6 Jahre
KGJ 21/22	44 %	100 %
KGJ 22/23	52 %	103 %
KGJ 23/24	53 %	103 %
KGJ 24/25	54 %	104 %
KGJ 25/26	55 %	105 %

Berechnungsgrundlage: Bevölkerungszahlen der Bevölkerungsvorausberechnung von 2021 sowie die Anzahl insgesamt beschlossener Plätze



2. Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder weitere Ausbauprojekte

Ortsteil Habenhausen

- Mehrere Flächen befinden sich bei Immobilien Bremen in der Prüfung

Ortsteil Arsten

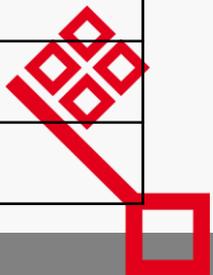
- Prüfung der Flächen Brenningstraße und Georg-Kiesinger-Allee noch nicht abgeschlossen

Ortsteil Kattenturm

- Lernhaus Kattenturm, Planungen gehen weiter
- Investorenprojekt, es liegt noch keine Interessensbekundung vor

Ortsteil Kattenesch

- Aktuell kein konkretes Ausbauprojekt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kita-Hotline: 0421-361-92000

Sprechzeiten:

Mo & Do: 9:00-11:00 Uhr

Di & Mi: 13:30-15:30 Uhr

E-Mailadresse: Tagesbetreuung@kinder.bremen.de

Fachliche Leitstelle Kita-Service

Service: Kita-Planer, Vermittlungsportal, Kinder-ID, Kita-Portal

E-Mailadresse: leitstelle.tagesbetreuung@kinder.bremen.de

Referat 52, Kita-Ausbauplanung

Jugendhilfeplanung in regionaler Zuständigkeit
(u.a. Angebotsveränderungen, neue Angebote)

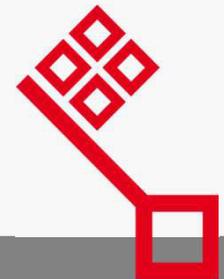
Frau Hebecker Tel.: 0421-361-4401

Mail: Katharina.Hebecker@kinder.bremen.de



Schulstandortplanung

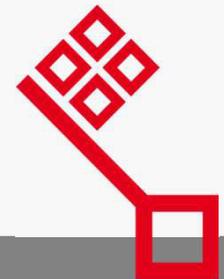
*Beirat Obervieland
Donnerstag, 12. Mai 2022*



Schulstandortplanung

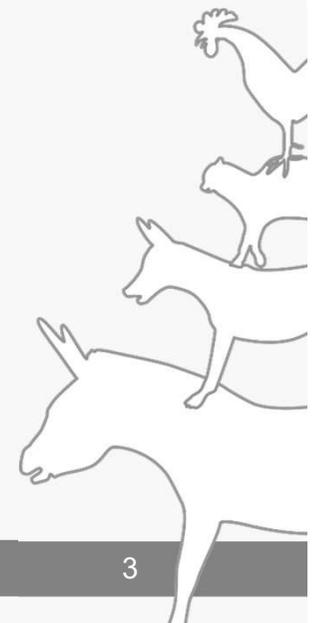
Vorstellung der Planungen

Politische Rahmensetzung



Beschlussfassungen

- Beschluss des Schulstandortplanes im November 2018 durch Senat und Deputation
- Anpassung der Planungen im Juli 2020
- Beschlussfassungen wurden durch Beteiligungsverfahren vorbereitet
- Senatskommission Kita- und Schulbau koordiniert den Ausbau



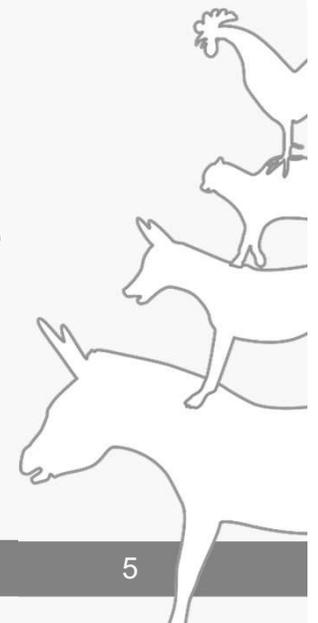
Schulstandortplanung

- Planung für alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen
- Entwicklungsperspektiven bis 2030
- Entwicklungsziele:
 - Anpassung der schulischen Kapazitäten an die ansteigende Zahl der Schüler*innen
 - Ausbau bei der inklusiven Beschulung im Bereich »Wahrnehmung und Entwicklung«
 - Ganztagschulausbau



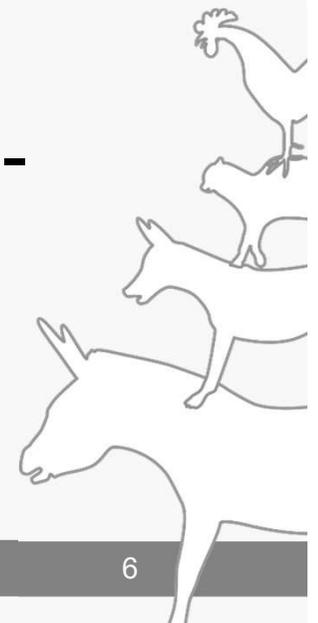
Planungsgrundlagen

- Regelgrößen für Schulen
 - Grundschule: 2 bis 4 Züge
 - Oberschule und Gymnasium: 3 bis 6 Züge
- Regelfrequenzen für Klassengrößen
 - Grundschule: 24 Schülerinnen und Schüler
 - Oberschule: 25 Schülerinnen und Schüler
 - Gymnasium: 30 Schülerinnen und Schüler
 - Abschlüsse für inklusive Klassen, nachteilige Sozialindikatoren und kleine Räume



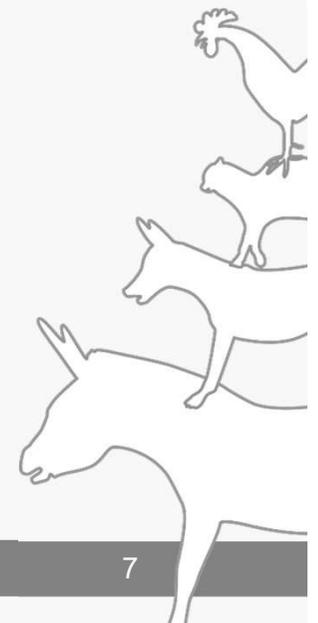
Kapazitätsplanung

- Die stadtteilbezogenen Prognosedaten geben eine gute Orientierung über den Trend. Sie sind aber nicht »in Stein gemeißelt«.
- Die Zahlen reichen nun bis 2030. Nicht alle neuen Baugebiete sind allerdings bereits voll erfasst.
- Die Vorläufigkeit der Berechnungsgrundlage erfordert daher auch weiterhin ein jährliches Monitoring.



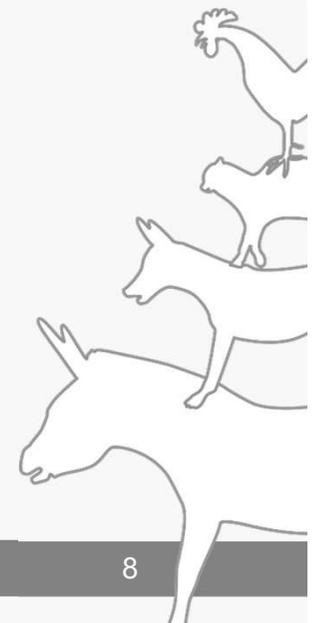
Inklusion im Förderbereich Wahrnehmung & Entwicklung

- regional ausgewogene Verteilung
- durchlaufende Systeme aus Grundschule und weiterführender Schule als Verbund
- Regelfall: ein Klassenzug pro Standort



Ganztagsausbau

- Grundschulen
 - alle Grundschulen sollen zu gebundenen Ganztagschulen ausgebaut werden
- Oberschulen
 - alle Oberschulen sollen zu teilgebundenen Ganztagschulen ausgebaut werden
 - in jeder Planregion soll es auch eine gebundene Ganztagschule geben, in der Planregion Bremen-Süd ist das die Roland zu Bremen Oberschule



Kapazitätsausbau

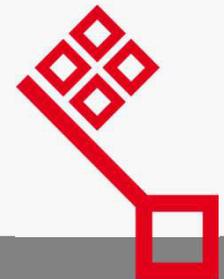
- Grundlage ist die Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes
- Der prognostizierte Zuwachs an Schüler:innen wird auf das vorhandene Schüler:innen-Ist aufgeschlagen
- Ziel ist es, die zusätzlich erforderlichen Kapazitäten in den jeweiligen Stadtteilen aufzubauen



Schulstandortplanung

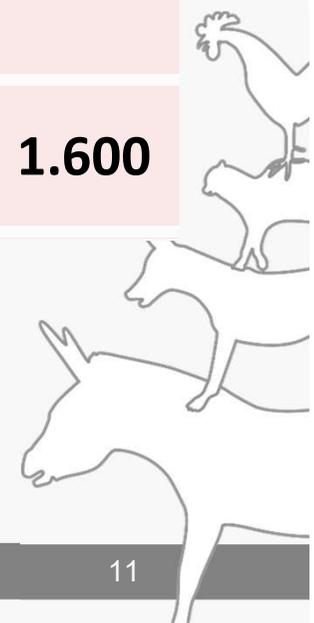
Neue Bevölkerungsprognose

Prognosehorizont 2030



Schüler:innenzahlprognose

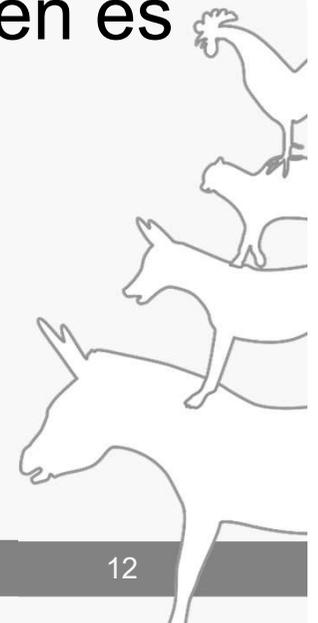
Obervieland	Primarbereich			Sekundarbereich I		
	2025	2028	2030	2025	2028	2030
2017er-Prognose	1.229			1.558		
2019er-Prognose	1.253	1.216		1.597	1.684	
2021er-Prognose	1.210	1.160	1.130	1.491	1.585	1.600



Ausbauplanung

Im Grundschulbereich sollen dauerhaft 1.368 Schulplätze geschaffen werden. Ursprünglich waren es 1.176 Plätze.

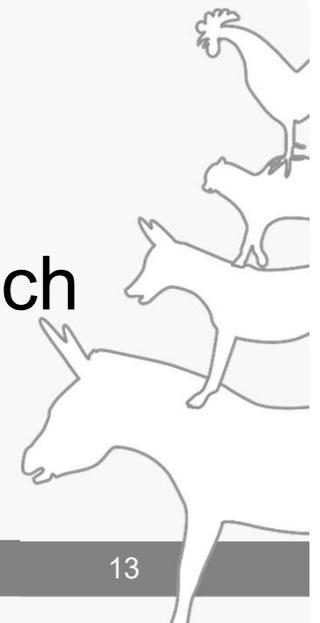
Der Höchstbedarf wird im Schuljahr 2023 mit 1.239 Schüler:innen erwartet. In 2030 sollen es dann noch 1.130 Grundschul Kinder sein.



Ausbauplanung

An der Oberschule und dem Gymnasien sollen dauerhaft 1.734 Schulplätze geschaffen werden. Ursprünglich waren es 1.482 Plätze. Nach Berücksichtigung der LSV-Inklusion stehen 1.680 Plätze für Regelschüler:innen zur Verfügung.

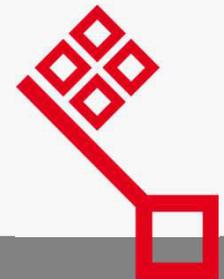
Der Höchstbedarf wird im Schuljahr 2030 mit 1.600 Schüler:innen erwartet. Auch nach 2030 werden die Zahlen voraussichtlich noch weiter leicht ansteigen.



Schulstandortplanung

Anpassungsbedarfe

*Übersicht über die vorgeschlagenen
Anpassungsmaßnahmen im
Beiratsgebiet Obervieland*



Schule an der Carl-Katz-Straße

- Ausgründung zum Schuljahr 2022/23
- Ausbau der bislang einzügigen Dependance zur Dreizügigkeit anstatt wie bislang geplant zur Zweizügigkeit

